

Die programmatische Schrift:

Was will der Reichsring der gottgläubigen Deutschen?

Der Leiter des Reichsringes gibt hier der Öffentlichkeit Ziel und Aufgabe bekannt als volkonotwendiger Einsatz. Kart. RM -50

Heinz Bartsch:

Vom Positiven Deutschen Gottglaubens

Sendschreiben an den deutschen Menschen des 20. Jahrh. n. Ziv. In dieser Schrift wird das „Positive“ deutschen Gottglaubens herausgestellt, das christlicherseits gern in Frage gestellt wird. Kart. RM -75

Karl Schulz:

Lehrplan für gottgläubigen Unterricht

Mit Richtgedanken, Einführung und Stoffangabe. Die Hauptabtl. Schrifttum in der Reichsw. des NSLB schreibt u. a.: „Mit der Schrift ist ein notwendiger und erfreulicher Anfang gemacht. Sie wird jedem Lehrer Klärung in schwieriger Aufgabe bringen.“ Kart. RM -30

In meinem Verlag aufgenommen wurde die Schriftenreihe „Volk und Glaube“ von R. v. Ribbentrop Neu erschienen Folge 9:

Germanenlehre

Nordisches Glaubensgut für unsere Tage

In dieser Folge ist das sehr oft gesuchte altdeutsche Spruchgut zu einem wertvollen Büchlein zusammengetragen. Kart. RM -25

Ⓩ

VERLAG RICHARD QUEISSER, JÄUERI. SCHL.
für den Bezug über Leipzig durch R. Sieglers Buchhandlung

NEUERSCHEINUNG

Die Verteidigung der Rasse durch das Recht

Von Regierungsrat **Dr. Falk Ruttke**
Lehrbeauftragter für „Rasse und Recht“ an der Universität Berlin

(Schriften der Hochschule für Politik,
Reihe I [Braune Reihe] Heft 44)

Broschiert RM 0.80

Nach einer eingehenden Klärung der Begriffe „Rasse“ und „Recht“, wie sie vom Nationalsozialismus aus zu erfassen sind, kommt der Verfasser zu dem Schluß, daß nur eine den Ergebnissen der Erb- und Rassenforschung nicht im Widerspruch stehende Rechtsordnung vom deutschen Volk als gerecht und damit als richtig und angemessen empfunden werden kann. Die Bindung des Rechts am Rassengedanken ist eine in der nationalsozialistischen Weltanschauung begründete Notwendigkeit. Unter diesem Gesichtspunkt gibt der Verfasser eine Darstellung der Grundzüge der nationalsozialistischen Rechtssetzung und Rechtsanwendung, die nur als Ziel haben kann: die Sicherung und Stärkung der Blutsordnung des deutschen Volkes.

Werbemittel: Buchkarte

Ⓩ

Junker und Dönhaupt Verlag / Berlin



Am 21. Juni erscheint:

Buch und Volk

HEFT 4 / 1939

Es ist das letzte Heft vor der Sommerpause; das darauffolgende Heft erscheint Anfang Oktober. Das Juniheft dient außer der Ankündigung von Neuerscheinungen insbesondere der Werbung für

Ferienlesestoff

zugleich aber auch für Reisebücher, Führer, Karten, Landschaftsdarstellungen usw.

Anzeigenschluß ist am 13. Juni. Wir bitten, die Anzeigen sehr einzusenden

Ⓩ

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Buchberatungszeitschrift „Buch und Volk“